

Neue afrikanische Lepidopteren aus der Ertlschen Sammlung.

Beschrieben von Wichgraf.

(Fortsetzung.)

Hinterflügel zeigt entsprechende Unterschiede. Außerdem geht der blaue Grundton auch in die Flecke der Randbinde über, die bei *negus* am Analwinkel weißlich sind. Die Kerne sind bei *wau* spitz halbmondtörmig und kleiner, bei *negus* rundlich, größer und verschwommen. Der tiefblaue Fleck in 1a schmaler, der gelbe nach innen lebhafter.

Unterseite. Vorderflügel zeigt noch deutlicher den erwähnten Hauptunterschied. Das Weiß ist heller und schärfer von dem bis über die Mitte reichenden hellgrauen Grundton abgesetzt, die dunklen Zeichnungselemente dunkler, schärfer und etwas kleiner bzw. schmaler als bei *negus*. So auch die weiß umrandete Makel an dem Zellende, die eine Spitze nach außen vorstreckt und bei *wau* kleiner ist, während sie auf der Oberseite größer war als bei *negus*. Die Diskalfleckenreihe weist einen deutlichen Unterschied auf, indem der Fleck im Felde 2 bei *wau* gleich weit vom Rande steht wie der im Felde 1, während er bei *negus* näher zur Wurzel gestellt ist.

Hinterflügel entsprechende Unterschiede wie beim Vorderflügel. Der schwarze, blau gekernte Fleck in Feld 1a ist viel kleiner und ebenso der am Vorderrande in der Mitte befindliche, der bei *wau* nicht viel größer ist, als die vier anderen. Das Weiß ist auch ausgedehnter als bei *negus*.

Beim ♀ sind entsprechend dieselben Unterschiede, nur erscheinen sie bei den weißen Fleckenbinden um so viel deutlicher, so daß das ♀ von *negus* einen ganz trüben Eindruck dagegen macht, während hier beiderseits 2 ganz frische tadellose Exemplare vorliegen. Der kleine schwarze Fleck am Analwinkel auf der Unterseite fehlt bei *wau*, er ist vielmehr wie die übrigen hellbraun. Der Unterschied in der Größe der schwarzen Flecke des Hinterflügels ist beim *negus* ♀ noch deutlicher, wo die beiden Flecke am Hinterrande ganz klein sind.

♂ Flügelspannung 33, Vorderflügel 17, Körperlänge 8 mm. ♀ Flügelspannung 38, Vorderflügel 20, Körperlänge 9 mm. Wau (Ost-Sudan), coll. Ertl.

4. *Lycaenesthes madibirensis* n. sp.

Naher *pseudotacilia* v. *monteirossi* Aur.

♂ Oberseite. Vorderflügel: Grundton stumpfes Olivbraun. Der blaue Schillerfleck bedeckt die ganze Zelle, folgt dann erst im Felde 1b der Rippe 2 bis zur Mitte, von wo er, leicht nach innen gebogen, schräg bis fast zur Spitze der Rippe geht und außerdem das Feld 1a ausfüllt. Im Hinterflügel breitet er sich als geschlossener Fleck über den ganzen Innenteil aus, nähert sich dem Außenrande im Felde 3 und 4 am meisten und schließt im Felde 2 den dunkel angedeuteten Augenfleck der Unterseite ein. Vordere Grenze: Zelle und R₆, hintere der Hinterrand selbst.

Unterseite. Vorderflügel: Schmutzig gelb. Schmale braune Außenrandlinie, welche von feinen, die Felder füllenden graubraunen Halbmonden begleitet ist, auf weißem Grunde. Auf diese folgt nach innen eine breitere zusammenhängende Binde von Halbmonden, dann in weißer Binde eine feinere ähnliche Linie bis Feld 1a. Nun eine Folge von

gelben, dunkel gesäumten Flecken, auch nach innen weiß abgesetzt gegen den gelblichen Grundton, der noch einmal am Ende der Zelle unterbrochen wird durch einen ähnlichen, aber mehr quadratischen Fleck, welcher außen und innen weiß gerandet ist. Feld 1a nach der Basis zu rauchgrau.

Hinterflügel mit entsprechender Zeichnung, die nach innen noch durch einige graubraune Linien und Flecke erweitert, fast den ganzen Flügel bedeckt und wenig an der Basis den gelblichen Grundton zur Wirkung kommen läßt. Außerdem 3 subbasale schwarze weißgeringelte Flecke in Feld 7, der Zelle und Feld 2, letzterer am schwächsten gefärbt, und endlich 2 tief schwarze, nach außen metallisch blau, nach innen orange gelb gefaßte Augen in Feld 1b und Feld 2. Letzterer der größere. Fransen weiß, an den Rippen dunkel unterbrochen. Fühler schwarz und weiß geringelt. Kolben unten gelb. Augen rotbraun. Rücken bläulich schwarz mit weißlichen Haaren. Hinterleib oben einfarbig, an den Seiten weiß geringelt, unten weiß. Schienen und Tarsen bläulich weiß.

♀ Oberseite. Vorderflügel einfarbig heller olivgrau, der Basis zu bläulich schimmernd. Hinterflügel desgleichen. Nur schimmert die Zeichnung der Unterseite hindurch und erscheint der Augenfleck in Feld 2 auch auf der Oberseite. Im Anschluß daran nach vorn eine Reihe von 4 weißen, graugekernten Flecken. Fransen weiß ohne schwarze Unterbrechung an den Rippen.

♂♀ Flügelspannung 23, Vorderflügel 12, Körperlänge 9 mm. Madibira (D.-O.-Atrika), coll. Ertl.

5. *Eagris jamesoni* ab. *kigonserensis* n. ab.

Leicht und auffällig unterschieden von der Nominatform durch die lebhafteren Farben und das reinere Weiß, sowie durch stattlichere Größe und durch Abweichungen in der Zeichnung der Flecke.

♂ Oberseite. Vorderflügel: mausgrau mit brauner Bestäubung, namentlich nach innen und am Hinterrande. Der große weiße Fleck am Schluß der Zelle ist nicht so rund wie bei den Exemplaren vom Tanganyikasee, sondern etwas quadratischer, nach innen und außen, wie auch alle übrigen Flecke, stark schwarz gerändert. Die drei sich nach hinten anschließenden und als solche sich bei der Nominatform deutlich charakterisierenden Flecke in 2, 1 und 1a erscheinen hier als ein großer zusammenhängender Fleck, der an der R₁ in den hier weiß gefärbten Teil des Hinterrandes übergeht. Die schwarze Einrahmung hört bei der R₁ auf. Die übrigen Flecke wie bei der Nominatform, nur größer und eckiger, sich dadurch einem mir vorliegenden Exemplare von Angola nähernd, welches sich übrigens durch besondere Kleinheit auszeichnet. Fransen weiß an den Rippenenden dunkelgrau.

Hinterflügel weiß, an der Wurzel braun, am Rande ockergelb. Die Fleckenreihe dem Rande näher stehend, nicht so stark ausgebuchet bei 4 und 5 und von ziemlich gleichmäßiger und auffallender Größe. Der Uebergang vom weißen Grundton gegen Wurzelteil und Binde sehr deutlich und nicht so verschwommen, wie namentlich bei dem Angolatier. Dadurch erscheint die schon größere weißere Grundfläche noch größer im Gegensatz zur Nominatform. Fransen weiß und schwarz, am Hintereck weiß, am Vordereck schwarz überwiegend.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Wichgraf F.

Artikel/Article: [Neue afrikanische Geometrien aus der Ertlschen Sammlung. 179-180](#)